

Man gänzlich Unberufenen wird es nicht einfallen, eine Oper zu schreiben; irgend ein Impuls muß immer da sein, sei es Genie, Talent, Gang, Ehrgeiz oder Eitelkeit, sei es wirklicher Beruf oder Selbsttäuschung, das Schaffen selbst erzeugt immer eine Begeisterung, gegen welche die Muse nie ganz unanfällig ist. Freudige Erinnerung sollte gewiß mancher Hörer dem Bellinischen Werke gleichen Namens, das Gounod nicht überflügelt hat, trotzdem Vieles mit Geschick gemacht ist. Es fehlt so zu sagen der Spiritus. Außer etlichen Kraftstellen ist die Musik zu süßlich, warme Limonade, eine musikalische Conditorei. Tritt einmal eine Melodie geharnischt hervor, so besinnt sie sich später, zieht ladende Süßeln an und tunkt in Fruchtwürstchen. Bei der stillen Trauung im dritten Act Anwendung der großen Trommel.

Aus diesen Gründen hatte das Werk keinen durchschlagenden Erfolg und die zeitweiligen Beifallsstenden waren mehr Höflichkeitbezeugungen für die Sänger, wo außer Romeo und Julie die anderen Partien allweil in den Hintergrund treten. Frau Rainz-Prärie löste ihre Aufgabe mit dem gelungenen Geschick und der Darstellung in bescheidener Weise, was theilweise auch Herrn Schild als Romeo gelang, obgleich diese Rolle-Partie für ihn eine sehr hochgestellte Aufgabe ist, deren Bewältigung immense Kraft, Ausdauer und Spiel erfordert. Herrn Scarias prächtige Stimme hatte Gelegenheit sich als Vater Lorenzo geltend zu machen, was Herrn Eichberger in Folge sichtbar Indisposition als Graf Capulet nicht gelingen wollte. Küßlich in das Ganze griffen Kunst-

lerisch die Herren Franz (Fürst von Verona), Mitterwurzler (Mercutio), Rudolph (Tybalt), Weiß (Gregorio) ein, was auch von den Damen Krebs-Richaleff (Gertrude) und Jauner-Krall galt. Die Ausstattung, neue Decorationen von Herrn Hoftheatermaler Kuhn, die Inszenierung von Herrn Regisseur Schloß, so wie die Einstudierung und Leitung der Op. durch Herrn Hofcapellmeister Krebs verdienen Anerkennung. Eben so das Streben der Generaldirection, das Neue zu gewinnen, wenn auch der Erfolg nicht immer den gehegten Erwartungen entspricht, denn wo ist in der Kunst eine Perspective für Das, was gefallen soll? Kritik und Publikum hat aber gerade hier bei dem Werke eines Franzosen ein volles Recht, schärfer zu verfahren, wann man bedenkt: daß Gounod's „Faust“ in Deutschland zu einer Zeit aufgenommen und über die Gebühr verehrt wurde, als man zu Paris ein deutsches Meisterwerk, Wagner's „Tannhäuser“ wahrhaft mit Jähren trat und einer Verhöhnung Preis gab, die man sich in Deutschland nie und nimmer erlaubt haben würde. Achtung dem Genies, wo er sich findet, besonders aber dem musikalisch produzierenden im Vaterlande. Wenn man dem Deutschen Alles rauben wollte, Eines wird man ihm lassen müssen: Musik und Gelehrsamkeit.

Theodor Drobisch.
Dr. med. Keller, Waisenhausstraße Nr. 5 a.
Sprechstunde Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.
Für geheime Krankheiten früh von 9 bis 9 Uhr.

Kapitalien in jeder Höhe
sind auf sichere Wechsel oder Unterpfand sofort anzuleihen durch
H. Lehner, jetzt Schloßstraße 14, 1.

Wiederholte Inserate machen darauf aufmerksam, daß für die Pränumeration auf das Ad.-Büch der 2. November (Ende dieser Woche) als Schlußtermin festgesetzt ist.

Guten billigen Mittagstisch
in und außer dem Hause empfiehlt
C. Stelzner, Mittelstraße 6.

Gleichzeitig empfehle ich ein separates Zimmer für kleinere Gesellschaften.

Dresd. Leih- u. Creditanstalt.
Wilsdruffer Str. 28,

leihet jede Summe auf Waaren aller Art, Berthsgegenstände, Gehaltsquittungen, Staatspapiere 4% u. Cours u. strengster Disc.
Dr. G. Neumann, pract. Arzt und Spezialarzt für Gicht- und Hautkrankheiten. Sprechst. 6-10 U. Vorm., 1-4 U. Abd. und auf 20 H. Haupt-Postamt Platz 21a, 1.

Die Preussische Lebensversicherungs-Action-Gesellschaft in Berlin,
Friedrichstraße Nr. 101,
Grund-Capital 1,000,000 Thlr.,

versichert:
1) Capitalien, zahlbar beim Todesfall gegen feste Prämien, welche selbst dann nicht verloren gehen, wenn der Versicherte im Laufe der Zeit durch Mißgeschick außer Stand gesetzt sein sollte, die Prämienzahlung fortzusetzen;
2) die Ausstattung von Töchtern, oder im Falle sie bis zum 30. Jahre nicht heirathen, lebenslängliche Renten von 50-500 Thlr. jährlich;
3) gegen die Gefahren der Reise Capitalien für den Todesfall oder verhältnismäßige Entschädigung bei Verletzungen, je 1000 Thlr. für 1 Thlr. jährlich. Statuten, Prospekte und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht, wie überhaupt jede gewünschte Auskunft bereitwilligst erteilt durch die unterzeichnete General-Agentur, sowie ferner in:

Leipzig	durch Herrn Advocat Dr. Drechsel,	Glauchau	durch Herrn
"	Haupt-Agentur,	Glashütte	G. Zahn,
"	Alphons Weber,	Gainschen	G. Börnig,
"	Haupt-Agentur,	Hundshübel	Bruno Richter,
"	Eduard Richter,	Krippen	F. Emil Haase,
Annaberg	Hugo Siebrecht,	Lengsfeld	Factor R. G. Albert,
Bautzen	G. G. Hänel,	Löbau	F. G. Wiener,
"	H. Tonnendorf, Haupt-	Lodwig	Factor Joh. Fr. Zänder,
"	Agentur,	Meerane	Rudolph Richter,
"	G. A. Fuchs,	Mittweida	D. G. Frey,
Chemnitz	F. W. Härtlich,	Milsen St. Nicola	D. G. Walz,
"	E. J. Henne, Haupt-	Reitzen	H. Berger,
"	Agentur,	Rühlstrost	Herm. Ebersbach,
"	A. B. Thierichmidt,	Reichenbrand	Hugo Rudolph,
"	Carl Tscherner,	Reudnitz	G. A. Hops jun.,
Dresden	J. G. Schöneberger,	Reichenbrand	Carl Aug. Tettel,
"	Banquier Ludw. Phil-	Reudnitz	G. G. Stöckel,
"	ippson, Haupt-Actr.,	Sollberg	Aug. Gruner,
"	Moritz Kummer,	Semmelberg	D. G. Steffens,
"	W. P. Laue,	Zittau	F. G. Stiebler,
"	Jul. Otto Wehinger,	Zwidau	Ernst Thalwiger,
"	F. G. Grumpelt,		Adolph Krieger,
"	F. W. Schumann,		Haupt-Agentur,
"	J. C. Wintler,		George Elster,
"	H. Schmidt,		Rudolph Holke,
Dübels	Carl Gerlach,		Haupt-Agentur,
Ebersbrunn	Albert Richter,		Paul Hering,
Merberg i. B.	Franz Ferd. Nieß,		Cassier Gaderland.

Lüchtige Agenten, namentlich in allen Städten Sachsens, in denen die Gesellschaft noch nicht vertreten, werden unter sehr günstigen Bedingungen gesucht.

Die General-Agentur für das Königreich Sachsen in Leipzig.
Carl Ed. Reinecke,
Firma: Joh. Fr. Oehlschläger Nachf.,
Blauenischer Platz Nr. 4.

Zuchshuhe und Stiefeletten
mit und ohne Ledersohlen
aus der Fabrik der Königl. Sächs. Strafanstalt zu Waldheim empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen
Carl Krieger,
Galeriestraße 14, Eingang Rödersgasse.

Oldenburger Milchvieh-Auction.
Am Sonnabend, den 2. November d. J., Mittags 12 Uhr, findet unsere
letzte diesjährige
Auction von schönsten, hochtragenden Kalben, Kühen und jungen Bullen in Riesa zur „Stadt Leipzig“ statt
Genshamm, Großherzogthum Oldenburg.
Achgelis & Detmers.

Unterlagenstoffe
für Kranke und Kinder empfiehlt
G. A. Alexander Eich, Scheffelgasse 5.

Ein Pianoforte von Rosenkrantz gebaut, mit der Preis-Medaille versehen, ist wegen Mangel an Platz sehr billig zu verkaufen im Wandgeschäft Schöffergasse 21, 1. Etage.

Ein Producten-Geschäft ist billig zu verkaufen. Näh. in Kleinich's Abrech.-Comptoir an der Mauer 2, 1.

20⁰ Zinsen zahlt man auf alle 10 großen u. kleinen Capitalien in Kleinich's Abrech.-Compt. a. d. Mauer 2.

Worau Sonnabend Noens Vögel- und Schweinestüchel mit Alben. Klausstraße 45. Ernst Spittau.

Billiger Möbelverkauf, Schreibselctäre, Kommoden, Wäsch- u. Kleider-Schiffonieren, Näh-, Wasch- u. Sopha-Möbel: Dohnaplatz Nr. 4 beim Tischler.

Neue Zuchabläue werden zu höchsten Preis gekauft.
Münzergasse 3.

Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta,
berühmt und allgemein beliebt, empfiehlt 3 und 4 Ngr.
Tode's Commissioncomptoir.

Zu Ausnahmen von Versicherungen gegen Feuergefahr für die
Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
empfiehlt sich bei prompter Ausführung der Special-Agent
Ernst Ludw. Zeller,
Landhausstraße 1.

Ueber die Heilkraft des G. A. W. Mayer'schen Brustsyrop aus Breslau.

Der G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrop aus Breslau wird vom hiesigen Publikum schon seit längerer Zeit als Hausmittel gegen Catharre der Luftröhren und ihrer Verzweigungen, Husten, Heiserkeit u. vielfach angewendet und habe ich bei Gelegenheit meiner Praxis beobachtet, daß der G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrop den Kranken in solchen Fällen in der That Linderung und Erleichterung brachte. Namentlich habe ich bei der gegenwärtig hier so allgemein verbreiteten Masern-Epidemie gesehen, daß der heftige Reiz-Husten der Kinder durch den Gebrauch des G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrops sich löste und verminderte.
Delitzsch bei Leipzig.
Dr. Kaezler,
Kgl. Kreisphysikus.

Einige tüchtige Einleger für Dampfdruckmaschinen werden gesucht. Nur kräftige Leute mit guten Zeugnissen berücksichtigt
Ingenieur C. Pieper,
Antonstraße 2a.

Ein gebildetes und solides Mädchen, nicht von hier, welches bereits mehrere Jahre als Verkäuferin fungirt, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, zum 15. November oder ersten December ähnliches Engagement, gleichviel in welcher Branche.
Geheime Adressen erbittet man unter der Chiffre
A. B. 200
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Großer Ausverkauf
von Zwergobstbäumen, starken Ziersträuchern, Standengewächsen in Auswahl sehr billig wegen Räumung des Gartens. Eisthür 5.

Robert Bernhard,
Manufacturwaaren-Sager
en gros & en detail
FRANKF.
21b. Freib. Platz 21b.
Solle Waaren - bekannte billige Preise.

Wie schützt man sich vor dem Verluste ansehnlicher Forderungen?

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen und ist in allen Buchhandlungen zu haben, in Dresden bei Carl Adler, Marienstraße u. in der Bach'schen Buchhandlung, Hauptstraße:

Die Lehre
von der sogenannten kurzen (dreijährigen) Berjährung gewisser Forderungen nach dem bürgerlichen Gesetzbuch für das Königreich Sachsen.
Zum Gebrauche für das nichtjuristische Publikum und mit praktischen Anweisungen versehen.
Preis 3 Ngr.
Pirna, im Oct. 1867.
C. Diller & Sohn.

Zum höchsten Preise kauft man getragene Herrenkleider, Best. Adressen an Wab. Kühn, Altmarkt, Buchbindeverlei, abzugeben.

Ein Herrenschneider findet Beschäftigung am Ee: 16, 1 Tr.

sofort gegen alle Werthsachen und Leibhaus schein
Geld
Margaretheng. 6. II.

Höhe
 ort auszuliefern
 die 14, 1.
 rksam, daß für
 Buch der 2:
 termin fest

gstitisch
 ttelstraße 6.
 mmer für Klei

anstalt.
28,
 irthgegenstände,
 strengster Disc:

apasta,
 d 4 Ngr.
ptoir.
 ür die
Feuer-
raft
elien,

Robert Bernhardt,

ch vor dem
 e hender
 en!
 erzeichneten ist
 len Buchhand-
 bden bei Carl
 in der Bach-
 uptstraße:
hre
 ten kurzen
 erjährang
 rnungen
 egebuch für das
Sachsen.
 s nichtjuristische
 itischen Anwei-
 en.
 Ngr.
 1867.
& Sohn.

Preise
 Herrenkleider.
 ad. Kühn,
 che, abzugeben.
 r findet Beschaf-
 B, 1 Tr.
 fort gegen alle
 Berthshaus
 nd Leihhaus
 chine
 g. 6. II.

Das beste Mittel zum Wachsthum und zur Erhaltung der Kopshaare

Ist das seit Jahrhunderten bekannte, aber sehr schwer zu gewinnende, von dem Gefeertigten chemisch gereinigte und filtrirte, med cinisch geprüfte Kammsett, welches noch nie als reiner Toilettegegenstand zu bekommen war; es fördert durch seine eminenten Eigenschaften den **Haarwuchs**, stärkt die Haarzwiebel und befeuchtet das Ausfallen der Haare gänzlich. Die Wirkungen desselben sind überraschend. Ich unterlasse daher jede weitere Anpreisung, denn der höchste **Erfolg**, über welchen **mehr als 1000** briefliche Anerkennungen und Dankschreiben sich in Händen des Gefeertigten zu Jedermanns Einsicht befinden, ist das beste Zeugniß

Auszug aus der „Zeitschrift für gerichtliche Medicin, öffentliche Gesundheitspflege und Medicinal-Gelehrsamkeit“ vdo. Wien, 6. August 1867:
 „Die Herbe-Kammsett-Präparate des Herrn Abt erfreuen sich einer täglich größeren Beliebtheit im Publikum, da die mit demselben erzielten Erfolge bezüglich des Wachsthums und der Conservirung des Kopshaares wahrhaft überraschend sind. Wir empfehlen daher dies vollkommen reine und billige Präparat Allen, denen an der Erhaltung ihres Kopshaares gelegen ist, auf das Nachdrücklichste.“

Detail-Preise in österr. W. hr.:
 1 Flacon rein filtrirtes Kammsett-Öl mit oder ohne Parfüm: fl. Als Pommade per Tiegel mit eleganter Ausstattung 60 Kr. Als Kosmetique: 0 Kr. Kammsett-Pommade zum Schwarz- oder Braunschönen der Haare per Tiegel in Abaster 1-fl., als Kosmetique 50 Kr., Bartwachs, blond, braun oder schwarz, 25 Kr.

Auswärtige Bestellungen werden gegen den eingeschickten Betrag nebst 10 Kr. Emballage oder mit Postnachnahme schnellstens befördert.
 Wiederverkäufer belohnen sich wegen Uebernahme eines Depots an die Fabrik zu wenden.
 Um den häufig vorkommenden Fälschungen vorzubeugen, wolle man genau beachten, daß jedes meiner Kammsett-Präparate mit meiner Schutzmarke und der Privilegiums-Abdruck Nr. 5640 2340 versehen ist.

Haupt-Versendungs-Depôt en gros & en detail:
Wien, Stadt, verlängerte Kärntnerstr. 51. Fabrik und Comptoir: Neubau, Neubaugasse Nr. 10.
 In Auslande bei nachstehenden Herren:
Dresden: Herrmann A. Lier & Sohn, Hoffstraße, Schloßstr. Nr. 4, Oscar Baumann, Parfümeur, Frauenstraße Nr. 10,
Frankfurt a. M.: Philipp Metzger, große Gallusstraße Nr. 5,
Leipzig: Theodor Büchmann, Ecke des Neumarktes,
München: J. Pfleger jun., Coiffeur, Löwengrube Nr. 4, und Friedrich Müller, Coiffeur, Deonplatz Nr. 2,
Regensburg: J. W. Neumüller,
Prag: J. Fürst, Apoth., Schillinggasse, Rudolf Schindler, Friseur, Ecke der Ferdinandstraße, und J. Truplowky, Friseur, ferner in den meisten renommirten Apotheken und Parfümerie-Geschäften des In- und Auslandes.
Wilhelm Abt,
 Parfümeur und R. R. Privilegiums-Inhaber in Wien.

10 grosse Schiessgasse 10, vis-à-vis der Moritzstrasse.
Otto & Rieding
 empfehlen selbstgebaute **Nähmaschinen** solider und practischer Construction zu billigen, aber festen Preisen und übernehmen **Näharbeiten jeder Art** zur geschmackvollen Ausführung in kürzester Zeit.
 10 GROSSE SCHIESSGASSE 10

Wollene & baumwollene Strickgarne, Näh-, Stick- & Strickseiden, Zwirne, Zephir- & Castorwollen, Canevas etc., empfiehlt billigst
Theodor Schubert,
 5 Schössergasse 5, neben Hrn. Kfm. E. W. Starke.

Bekanntmachung.

Das zu dem Nachlasse weiland Gottlieb Heinrich Köhlers gehörige bei Beerwalde gelegene Mählgut, die Thalmühle genannt, in welcher letztern sich drei Mählgänge, eine Oel- und eine Schneidemühle befinden, sowie die zu diesem Mählgute pertinentialiter gehörigen und die von obgedachtem Köhler besessenen wachsenden Feld-, Wiesen-, Hutungs- und Waldgrundstücke nebst anstehenden Hölzern, wie sich solche unter Nr. 61 des Brandversicherungscatasters für Beerwalde und Fol. 55, 59, 75, und 76. des Grund- und Hypothekensuchs für diesen Ort eingetragen befinden und im vorigen Jahre von den verpflichteten Baugewerken und resp. Sachverständigen auf 14,337 Thlr. Ngr. 2 Pf. ohne Berücksichtigung der Oblasten gewürdert worden sind, sollen der Erbtheilung halber

den 4. November 1867 durch das unterzeichnete königliche Gerichts-Amt in der Thalmühle bei Beerwalde öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.
 Es haben sich daher diejenigen, welche diese Grundstücke zu erwerben gesonnen sind, an gedachtem Tage Vormittags vor 12 Uhr in der sogenannten Thalmühle bei Beerwalde einzufinden, sich zum Bieten anzugeben, über ihre Zahlungsfähigkeit genügend auszuweisen und sodann der Versteigerungs-Verhandlungen sowie nach Befinden des Zuschlags der Grundstücke sich zu gewärtigen.

Die Auswahl unter den Bietenden bleibt vorbehalten und hat der Ersteher der Grundstücke den Oten Theil der Erbschaftsumme im Erbschaftstermine bar zu erlegen, den dritten Theil der Erbschaftsumme incl. des bereits bezahlten Zehntheils längstens vier Wochen nach dem Erbschaftstage, zu welcher Zeit die Uebergabe der zu versteigerten Grundstücke erfolgen soll, zu bezahlen, innerhalb der nächsten drei Monate aber soviel zu erlegen, als zur Erfüllung der Hälfte der Kaufsumme erforderlich ist, während die andere Hälfte gegen beiden Theilen freisichende halbjährige Kündigung und Verzinsung zu 4 1/2 Procent auf den Grundstücken hypothekarisch gesichert stehen bleiben kann.
 Eine nähere Beschreibung der Grundstücke, deren Location und Oblasten ist aus den sowohl an hiesiger Gerichtsamtstelle, als auch in der Schantwirthschaft zu Beerwalde und in der Thalmühle bei Beerwalde aushängenden Anschlägen zu ersehen.
 Dippoldswalde, am 9. September 1867.

Königliches Gerichtsamt daselbst.
 Drewitz. Lieblicher.
Neues Salon-Feuerwerk, (welches in ganz gefahrloser Weise in jedem Zimmer zu benutzbar ist) als: **Choleramännchen** (in aus Gasterladungs-System), **Japan. Blitzähren**, **keine Feuerpyramiden mit bengalischer Beleuchtung**, **Fire Crakers, Perl-Fontainen, Gold- & Silber-Rosetten, Damenzipfeln, Sternschuppen, Jupiterblitze, Magnesium-Licht, chinesisches Wunderpapier an Gras wachsen zu lassen, Pyro Cigarren etc.** zu billigen Preisen bei
G. Blumenstengel, Nr. 17 Galleriestraße Nr. 17 vom Altmarkt herein linke Seite.

Geschäfts-Eröffnung.
 Am heutigen Tage eröffne ich hier selbst unter der Firma
Theodor Schubert,
 ein **Garn- & Seidengeschäft**
 Nr. 5 Schössergasse Nr. 5.
 Indem ich mein Unternehmen einer gütigen Beachtung empfehle, berechtigt mich langjährige Erfahrung in dieser Branche zu der Hoffnung, allen Ansprüchen auf reellste und billigste Bedienung genügen zu können. Dresden, 1. Nov. 1867.
Theodor Schubert,
 5 Schössergasse 5, neben Hrn. Kfm. E. W. Starke.

Zahnarzt Dr. med. Cl. Claus
 hält von jetzt an seine Sprechstunden
 früh 9—12 Uhr.
 Wochentags Nachm. 2—5 Uhr.

ff. Weerschaumwaaren, kurze und lange **Zabakspfeifen,** **moderne Spazierstöcke, Ellenbeinbroschen & Manschettenknöpfe, Portemonnaies & Cigarren-Etuis** empfehlen zu billigen Preisen
J. G. Gärtner, Gustav Gärtner,
 23. Wildstrufferstr. 23. 18. Hauptstr. 18, im Bienenloch.

Auction. Freitag, den 1. November, Vormittags von 10 Uhr und Nachmittags von 13 Uhr an, sowie Sonnabend Vormittags von 10 Uhr sollen königliche Erbstrasse 7' sämtliche zu einer Verlassenschaft gehörige Mobilien und Effecten als:
 Sophas, Stühle, Tische, Schränke, gute Federbetten, Kleidungsstücke, Tisch-, Bett- und Leibwäsche, sowie allerhand Haus- und Küchengeräthe versteigert werden durch
Joh. Garten, Königl. Gerichts- u. Rath-Auctionator.
 Kataloge sind zu haben Moritzstraße 10 im Egemölbe und Casernenstraße Nr. 8. 1. Et.

Dick's Wundersalbe
 in Packeten von 5, 2 1/2 Ngr. und 12 Pf. führen in Commission die sämtlichen Apotheken Dresdens.

Heiraths-Gesuch.

Ein etablierter u. gut situirter Kaufmann, sucht auf diesem Wege eine gebildete, häuslich- und wirtschaftlich geübte Lebensgefährtin, im Alter v. 24—30 Jahren. Ein disponibler Vermögen von einigen Tausend Thalern ist erwünscht. Gütige, nicht anonyme Anerbieten, sind bis zum 6. Nov. sub Chiffre **H. N. Nr. 3** in der Exp. d. Bl. gefl. abzugeben.

Bei einer Französin werden noch Theilnehmer gesucht für grammatikalischen Unterricht nebst Conversation, monatlich 8 Stunden einen Thaler. Zu erfragen an der Frauenstraße 3 im Garagenschaft.

Musverkauf
 von eisernen Stagen, Koch-, Schütt- und anderen Deisen bei
Titt & Güdel,
 Freiburgerplatz Nr. 21 c.

Alle Sorten **Stearin Kerzen,** **Paraffin-Kerzen,** bestes Raff. **Rüböl,** **ff. Photogen, Soleröl, Liq. o'n,** sowie alle Sorten gut ausgetrocknete **Waschseifen,** **ff. Mandel- u. Cocussseifen, Talglichte,** **ff. Halleische Stärke,** **Soda, Sodamaden, Saarsöle, diverse Parfümerien etc.** empfiehlt billigst en detail & en gros die
Lichter- u. Seifen-Fabrik von
Engelbert Haß,
 Weipertstraße 25, Seefraße 21, Eingang Zahnsgasse.

Feuers- und diebes-sichere Cassen-schränke und **Chatouillen** neuester Construction empfiehlt
K. Löschnitzer
 S. 1. Hofe mstr. Weberg. 9

Prima pensyl. Petroleum, Prima Solaröl, Prima Ligroine, empfiehlt zu den billigsten Preisen und bei Abnahme von 10 Pfd mit Rabatt
Wilh. Ananth,
 gr. Brüberg. 21, neben der Weininger Bierhalle.

Für ein Blumengeschäft wird zur vollständigen Leitung der Fabrication eine
Directrice
 gesucht. Adressen unter genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit niederzulegen in der Expedition d. B. unter der Chiffre
Z. M. 30.

Von Beleuchtungsstoffen empfehle ich
 bestes **Petroleum** in Fassern, Ballons und ausgewogen, **altes raff. Rüböl** feinste **Stearinkerzen** zu billigsten Preisen
Bruno Zische, Cammerstraße.

Die Leih- und Credit-Anstalt, Seilergasse 1 b. II. gewährt Darlehne auf gute Pfänder und Leihhaus-schne.

Tanzunterricht.
 An der Weipertstraße 22, beginnt vom Monat November ein Lehr-Cursus, welches hiermit ergebenst angezeigt
G. Büchsenhuth.

Morgen Sonnabend, den 2. Nov.,
im
Hôtel de Pologne.
3. Vortrag von Rud. Genée.
Shakespeare's
König Heinrich IV.
Erster Theil.

Billets à 20 Ngr. und à 10 Ngr. sind in der Musikalien-Handlung von **B. Friedel** (Schlossstrasse 17) zu haben.
Zur Nachricht, dass durch ein **neues Arrangement der Plätze** für diesen und die nächsten Vorträge **mehr Raum** im Saal — insbesondere für die Besucher **nichtnumerirter Plätze** — gewonnen ist.

I. Concert 4 Uhr. **Restaurant** II. Concert 7 1/2 Uhr.
Ohne Tabakrauch. Rauchen gestattet.

Königl. Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Nachmittag-Concert (ohne Tabakrauch)
von Herrn Musikdirector **Friedrich Vaade** im Verein mit Herrn Musikdirector **G. Franke** und seiner Kapelle.
Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr. Entree 5 Ngr. — Programm an der Cassé.
Abend-Concert (Rauchen gestattet)
von **R. S. Garde-Stubstrompeter Herrn Friedrich Wagner** mit dem **Trompeterchor des R. S. Gardereiter-Regiments.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Programm a. d. Cassé.
Morgen Soirees musicale, Anfang 6 Uhr. J. G. Marschner.

Lincke'sches Bad.
Wittwoch den 6. November
Grosses Vocal- & Instrumentalconcert
vom Männergesangsverein „**Stradella**“,
unter Leitung ihres Vordirectors **Hrn. Emil Eule** sowie unter gütiger Mitwirkung noch eines Männergesangsvereins u. mehrerer namhafter Kräfte.
Zur Aufführung kommt u. A.: Das Fingerringen, die Worte des Glaubens, das Finale aus Stradella, sowie noch mehrere Tenor- u. Sopran-Solis; Billets à 3 Ngr. sind zu haben in der Musikalienhandlung von **A. Hoffmann**, Schöffergasse, bei **Hrn. Kim. Zeller**, Landhausstrasse 1, **Hrn. Rfm. Flechtig**, am Bira. Wäse, in Neustadt an der Kirche Nr. 9 im Laden bei **Hrn. Pallmer** und bei **Hrn. Busch** im Lindischen Bade.
Anfang 8 Uhr. Entree 3 Ngr.

Nach dem Concert **Ballmusik.**

Ausstellung
von Handzeichnungen aus der Sammlung **Sr. Maj. des Königs**, von **Cornelius, Koch, Emler, Schwind** und einer Auswahl aus dem **Dante-Album**,
nur auf kurze Zeit und zum Besten der Künstlerhausbau-Kasse im Ausstellungssaal der Brühl'schen Terrasse, **Thür II**,
vom **31. October** an täglich von **10, Sonn- und Festtags von 11 bis 3 Uhr**,
Eintritt **5 Ngr.**

Im unteren Saale des **Gewandhauses.**
Ed. Beyer's Nordamerik. Cyclorama.
Freitag, 1. Novbr. Zweiter Theil:
Reise durch Virginia unter Anderem die natürliche Brücke **J. S. der Neger**, **Richmond**. Dann **N. J.** auf dem **Hudsonflus.** Winter bei **Windschein**, **Cleveland**, **Wittsburg**, **Buffalo**. — Das Ausführliche sagen die Titel u. Bücher.
Preise der Plätze: Sperrplatz 10 Ngr., erster Platz 6 Ngr., zweiter Platz 4 Ngr., dritter Platz 2 Ngr. Kinder, sowie Institute die Hälfte.
Halbe-Duzend Billets zu billigeren Preisen. — **Billetverkauf** Morgens von **10 bis 12 Uhr** und Abends an der Cassé.
Casséöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Restauration z. Moritzmonument.
Heute Freitag: große außerordentl. Vorstellung des weltberühmten Künstlers **Agliostro**. Entree nach Belieben.
Anfang 7 1/2 Uhr.
NB. Um den vielen Wünschen des Publicums nachzukommen, habe ich beide Locale zusammen verbunden und lade zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.
Breitfeld.

Local-Veränderung.
Meinen werthen Kunden und dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mein
Kleider-Magazin,
welches ich seit 8 1/2 Jahren a. d. **Frauenkirche 20** gehabt habe, jedoch wegen **Ausmietung** verlassen mußte, nach der
Sporergasse,
neben **Hrn. Hofjagd-Niemer Kretschmar**, verlegt. Um das fernere Wohlwollen, welches mir seit meinem Besehen stets zu Theil geworden, bittet hochachtungsvoll
E. L. Vollbrecht, Schneidmstr.,
jetzt **Sporergasse**, früher am **Neumarkt 20** im Hause des Hofglasermeister **Wagner**.



Zur Aufklärung für Herrenschneider u. solche, die es werden wollen.
Wenn der Unterzeichnete sich erlaube, am vorigen Sonntag im Verein mit anderen Schülern des Herrn **Emmrich** die Kollegen aus der sogenannten, von Herrn **Dir. Müller** geleiteten Akademie zu einem Wettkampfe anzufordern, so geschah dies in der wohlgemeinten Absicht, um endlich einmal die Wahrheit in klarem Licht zu stellen und der Welt bestimmt erklären zu können, ob die Schule und das System **Emmrich's** oder **Müller's** besser sei. Was geschah? Ein einziger Schüler **Müller's** hat sich gemeldet, aber nur um zu erklären: „Sehen Sie ab davon, wir Schüler **Müller's** wissen recht gut, daß wir nicht mit denen **Emmrich's** in die Schranken treten können!“ So ist denn der Streit **ohne Wettkampf** zu Gunsten meines jetzigen, von mir hochgeehrten Lehrers, **Herrn Emmrich**, entschieden. Und das mit Recht! — Erst bei Herrn **Emmrich** habe ich vollkommen praktisch zuschneiden gelernt, um allen Anforderungen als Zuschneider Genüge leisten zu können, was ich für 3 Jahre lang schwer verdienten, erspartes Geld bei Herrn **Müller** nicht gelernt und auch nicht lernen konnte.
Theodor Schulte.

Ball- & Soirée-Handschuhe, mit 2, 3 und 4 Knöpfen, Waschlederhandschuhe für Herren, mit 2 Knöpfen, couleur & weiß, empfiehlt die Handschuh-Fabrik von E. Geissler, Nr. 3. Altmarkt Nr. 5.

Geschäfts-Eröffnung.
Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß unter heutigem Tage das Gasthaus zum **goldenen Schwan** an der **Frauenkirche 13** verbunden mit **Restoration** wieder eröffnet ist.
Mit der Versicherung, daß ich stets bemüht sein werde, durch ausgezeichnete Küche, gute Weine, die **ff. Bairisch** und **Wien r Märzen-Bier**, sowie reelle und prompte Bedienung mit dem Vertrauen der mich besuchenden Gäste zu erwerben, zeichnet sich hochachtungsvoll
der Restaurant.

Erlaube mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unterm heutigen Tage **Ferdinandsplatz Nr. 1** eine **Productenhandlung** verbunden mit **Schankwirthschaft**, etablirt habe, und bitte ich meine werthe Nachbarschaft, davon gefälligst Notiz zu nehmen, unter der Versicherung, daß ich stets bemüht sein werde, durch frische, gute Waare, sowie solide Preise meine geehrte Kundenschaft zu befriedigen.
Ergebenst **H. Beger.**

Gummifabrik v. Carl Risse 25 Neugasse 25
empfiehlt ihr großes Lager von **Gummischuhe, Schläuche, Luftkissen, Gummi-Unterlagen, Sohlenplatten, Gummiauflöung, Patentplatten** zum Repariren der Gummischuhe.

Bekanntmachung.
Die auf den 11. November s. c. anberaumte Versteigerung des in der **Geitner'schen Treibgärtnerei** in **Planitz** bei **Zwickau** vorhandenen Inventars an **Palmen, Blumen** und **Gewächsen** findet **nicht** statt, was an durch bekannt gemacht wird.
Zwickau, den 29. October 1867.
Das Königl. Sächs. Gerichtsamt das. Nömisch.

Sächs. Hypotheken-Versicherungsgesellschaft zu Dresden.
Zeichnungen auf die Vorteur-Actien der Gesellschaft à **100 Thlr.** werden fortwährend entgegengenommen
in **Dresden:**
bei der **Weimarschen Filialbank**,
Scheffelgasse, im Rathhause,
Herrn **Bankier Haase**,
Altmarkt 6, und
im **Hauptbureau der Gesellschaft**,
Schreibergasse 1a. 2. Etage.

Künstliche Zähne
werden nach neuester Construction (Luftdruck-Saugzähne) in **Gold** und **Kautschuk** einzeln oder ganze Gebisse haltbar, naturgetreu und schmerzlos eingesetzt. Nützige Preise. — Ebenso werden Zähne **plombirt, gereinigt**, auch herausgenommen bei
E. Freisleben, Mund- u. Zahnarzt, **Dippoldisw. Platz 10 2.**

Kaffeeröstmaschinen
verbessert Construction, ganz von **Gußeisen**,
6, 8, 10, 12, 18, 30 Pfund, per Cassé
12, 14, 15 1/2, 18 1/2, 21, 30 Thlr., franco **Leipzig**
empfehlen
Dambacher & Wügge,
Eisengiesserei, Plagwitz-Leipzig.

Gutsverkauf.
Ein **Freigut** mit **125 Acker Areal**, in guter Lage, mit guten Gebäuden, soll mit allem lebenden und todtten Inventar und Erntevorräthen baldigst verkauft werden, und wird als Zahlung ein Haus oder kleineres Gut im Preise von **10—20,000 Thlr.** mit angenommen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt auf portofreie Briefe **Mägeln.**
J. W. Seilmann, Agent.

Billigen, aber dabei doch guten Wein und Rum kaufen will, bemühe sich gefälligst nach **der Trabanteng. 10, 1.**
Auch wird daselbst ein **Flaschenregal** zu kaufen gesucht.

Nova. Soeben erschien und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:
Östl. Dr. Herrn, Kulturbilder aus Hellas und Rom.
III. Band, gr. 8^o Elegant brosch. 1 Thlr. 5 Sgr.
Leipzig, Verlag v. L. Wiedemann.

Mechaniker für Nähmaschinenarbeiten und ein **Schlosser**, welcher im Schmieden erfahren ist, werden gesucht **Hauptstraße 9.**
Robert Lösche.

Ein Pianino
im Preis bis **100 Thlr.**, baare Zahlung, sucht man zu kaufen. Adressen mit **N. 111** werden in die Exped. d. Bl. erbeten.

Doppelt gebranntes Eichelcaffee, Cacaothee, besten frischen Leberthran empfiehlt **M. F. Rivinus**, **Dippoldisw. Platz 7.**

Eine Schlosserei
wird in einer Provinzialstadt oder in einem verkehrreichen Dorfe zu kaufen gesucht.Adr. mit Angabe des Preises unter **R. B 10** find in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Ein Nettenhund, groß, jung und wachsam, wird zu **kaufen gesucht**
Forststraße 15, prt.

Ein vorzüglicher Concertflügel
aus einer berühmten Fabrik, von seltener Solidität und noch wie neu, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres **Rücknitzstrasse 15 3. Et.**

Zwei gebrauchte Sophas, im besten Stande, sind billig zu verkaufen: **Marienstraße Nr. 26 III. rechts.**

Ein ordnungliebender Herr wird im **Schlafstube** gesucht **Freibergerpl. 11.**

Ein großer **Warenschrank**, sowie eine **4 Ellen lange Ledertafel**, eine **Schänke-Einrichtung**, eine **Tapetenwand** und eine **Stufenleiter** stehen billig zu verkaufen: **Pragerstraße 43, Garngeschäft.**

Eine freundliche **Stube** in der 1. Etage ist an **2 bis 3 anständige Herren** zu vermieten: **große Siegelgasse 25 d. parterre rechts.**

Zu der Neustadt, möglichst nahe der Elbe, wird ein Comptoir mit **Lagerschuppen** sofort zu mietzen gesucht.
Offerten sub **O. B.** an die Expedition dieses Blattes.

Frische Frankfurter Würste
1. Sendung empfang und empfiehlt
R. H. Panse,
Franenstrasse 9.

Ein flottes **Victualien-Geschäft** ist Verfertigungshalber sofort zu verkaufen und zu übernehmen. **Näh. Marktgrafenstraße 14 part. links.**
Familiennachrichten u. Privatbesprechungen in der **Neilage.**

PROFESSOR MUTH'S EUROPÄISCHES SPRACH-COLLEGIUM

eröffnet die letzten Winterkurse,
grössere Zirkel für franz. und engl. Grammatik-, Conversations- & Literaturstunden
in der ersten Woche des November.
Beitritt durch Lösung von 50 Abonnements-Karten,
zu beliebiger Zeit und für beliebige Sprachen verwendbar,
ohne Verlust bei Versäumnissen.

Local-Verlegung & Etablissements-Vergrösserung

von Nr. 37, Prager Strasse, nach
Nr. 36, Prager Strasse, parterre.

Die Vermehrung meiner Lehrkräfte

setzt mich in den Stand, sowohl für den gediegensten Unterricht durch Franzosen und Engländer in ihrer Muttersprache, als auch für spanischen, italienischen und russischen Unterricht durch nationale Professoren zu bürgen.

Die Vergrösserung meiner Unterrichtslocalität,

fünf neue u. comfortable Unterrichts-Zimmer u. Conversations-Salons, welche sämmtlich für die Abendzirkel Gasbeleuchtung haben, gestattet mir jetzt wieder Anmeldungen für jede Tages- u. Abend-Stunde entgegen zu nehmen.

PROSPECT des COLLEGIUMS.

Dieses Collegium, welches ich seit meiner Rückkehr aus Amerika hier begründet habe, stellt gegenwärtig eine Vereinigung von langjährig erfahrenen Sprachlehrern, die ihre Diplome amweisen können, zur genügenden Verfügung der mich Besuchenden.

Der Zweck dieses Collegiums ist, sowohl Tamen und Herren in vorgerückten Jahren, als auch jungen Leuten jede irgend gewünschte Gelegenheit zur praktischen, schnellen und gründlichen Ausübung in modernen Sprachen zu bieten.

Die auf beiden Hemisphären ihrer Gründlichkeit wegen gleich hochgeschätzten Lehrbücher von T. Robertson welche seit den letzten 10 Jahren in den meisten öffentlichen Seminaren mit überraschendem Erfolge eingeführt wurden, werden auch bei meinem Unterrichtsgange verwendet.

Während eines monatlichen Aufenthaltes in Nord-Amerika ist es mir durch manche dabeilich gemachte praktische Erfahrung im Lehrfache gelungen, das weltberühmte Robertson'sche System, Tante einer wesentlichen Vereinfachung fähig, jetzt selbst für jeden Anfänger leicht fähig zu machen.

Schneller, als irgend ein älteres System, führt dieser anziehende Vorgang zum Verstehen des fremden Idioms und zum wirklichen Conversiren in fremden Sprachen, denn:

im Englischen können schon circa 2 Monate, im Französischen 3 Monate, um den Anfang durch täglich 1 Solo-Stunde zum Sprechen zu befähigen.

Das Lehrsystem Robertson's, welches ich nach meinen eigenen, in zwölfjährige Lehrtage erprobten Prinzipien ergänzt, mit den durchdringendsten Lehrvortheilen anderer Philologen und Pädagogen vereinigt und dadurch zum Privatunterricht vervollkommenet habe, besteht:

1) die grösste **Allseitigkeit** des Unterrichts durch zwei sich ergänzende, taftvoll in einander greifende Lehrkräfte verschiedener Nationalität, indem ich dafür garantire, daß derjenige Lehrer, dessen Muttersprache diejenige des Lernenden ist, diesen zum schnellsten Verständniß der Grammatik führt, sowie, daß der fremdnationale Professor reine Aussprache bietet und reich zur Conversation bringt.

2) **Ersparrniß überflüssiger Stunden**, sowie der enormen Zeitverluste, die nach den meisten älteren Methoden dem Schüler bereitet werden, weagert ich alle diejenigen Urbanasarbeiten dem Lernenden allein überlassen, die derselbe, ausgestattet mit praktischer Anwendung für bessere Ausbeutung des Privatlebens, irgend unabhängig vom Lehrer ausführen vermag, dabei aber den Vortheil hat, seine Aufgaben während der Tageszeit im Collegium arbeiten zu dürfen, wo ihm der Beistand eines zeitweilig unbeflegten Lehrers gratis zur Verfügung steht.

3) **Wegfall der Plage mit mechanischem Auswendiglernen**, zumal beim Solo-Unterricht, wo der Schüler schon am Ende jeder Lektion alle neu dargelegene Wörter und Regeln unrichtig auswendig weis, weil ich durch treffliche Benutzung der etymologischen, analogischen und morphologischen Hilfsmittel einen Wortreichtum in aller kürzester Zeit beizubringen routinirt bin, und selbst bei bejahrten Personen die günstigsten Resultate erziele.

4) **Anregung des Wettessers** unter Zirkeltheilnehmern, sowie ein **fortwährend erwecktes Interesse** des Solo-Schülers, anstatt der meistens so trockenen Stunden des Sprachunterrichtes nach anderen Systemen, indem ich durch eigenthümliche, nur auf meine individuellen pädagogischen Erfahrungen gegründete Lehrmittel von Anfang bis ende jedes Curfes, selbst jeder Stunde Lernbegeisterung zu wecke, ja dem Sprachstudium sogar einen Reiz zu verleihen verliche.

PREISE: 50 amerikanische Couponbilletts für Solo-Stunden 20 Thlr., für Zirkel bei 2 bis 3 Theilnehmern 10 Thlr.; bei 4 bis 6 Theilnehmern 5 Thlr. (à Stunde 3 Ngr.) Monats-Zirkel zu 2 und 4 Thlr.

Zu geneigter Beachtung.

Erst seit wenigen Monaten von meinen Reisen zurückgekehrt, ist mir hier in meiner Vaterstadt sowohl von meinen früheren Schülern, als auch von Fremden wieder ein so reicher Zuspruch zu Theil geworden (und diess trotz aller verläunderischen Angriffe meiner Neider), dass ich mich gedrungen fühle, hierdurch **meinen Dank für das mir von Neuem gewährte Vertrauen auszusprechen.**

Noch einzudeuk der allgemeinen Beliebtheit, welcher sich die **Robertson'sche Methode** seit 1859 (wo ich dieselbe in Dresden einführte) hierselbst erfreut hat, hoffe ich auch jetzt wieder, zumal bei der nunmehrigen Vervollkommenung dieser Methode die beifälligste Aufnahme derselben, sowie Anerkennung für meinen obskuren Fleiss und für die, der Unterrichtsorganisation gebrachten Opfer durch eine fortwährend sich steigernde Anzahl von Besuchern zu finden.

Nicht allein viele Hunderte meiner früheren Schüler dankten den Vorzügen dieses Lehrsystems die schnellste Erreichung ihres Zieles, sondern es ist sogar Thatsache, dass das rasche Emporbühen meines ehemaligen „**Dresdner Sprach-Institutes**“, als dasselbe noch unter meiner Direction stand, und wo in zwei Stockwerken gleichzeitig allwöchentlich über 300 Herren und Damen unterrichtet wurden, besonders dem **Robertson'schen** Lehrsysteme zuzuschreiben gewesen ist, nach welchem ich und meine damaligen Lehrerinnen, wechselseitig wirkend, so zu unterrichten verstanden, dass wir eine Vollständigkeit des Unterrichts erzielten, wie dieser zu so mässigem Preise nirgend in Dresden zu finden war.

Es soll auch jetzt bei der Leitung dieses neu errichteten **Sprach-Collegiums** mein stetes Streben bleiben, den besonderen Wünschen meiner Besucher nach Kräften entgegen zu kommen: sei es wegen **Anzahl von Theilnehmern**, wegen **Wechsel** derselben, wegen **Aenderung der Unterrichtszeit**, des **Honorars** (bezüglich Ermässigung oder Postnumerando-Zahlung), sei es in Hinsicht auf sprachliche **Ausbildung** für die Sphäre des Lernenden, für technische Specialität, für das Lehrfach, oder für feinste Salon-Conversation.

Mit Hochachtung zeichnet

HUGO MUTH, Professor der deutschen Sprache.

Anton Dreher's Brauereien

Schwechat bei Wien, Steinbruch bei Pest, Micholup bei Saaz (Böhmen).

1857.
WIEN.
Grosse goldene
Medaille.

1862.
LONDON.
Grosse bronzene
Medaille.

1867.
PARIS.
Grosse goldene
Medaille.

Bier-Dépôt in Dresden: Schützenplatz Nr. 3.

Pariser Knabenmützen

empfiehlt von 10 Ngr. an
Neustadt, Hauptstrasse 22. **Woldemar Schiffner.** Altstadt, Schloßstrasse 1, Ecke der Bilsdrußstrasse.

Unter dem Fabrikpreise

verlaufe ich eine Parthie nicht mehr ganz moderner Brochen, Ohringe, Armbänder, Ringe etc.
Moritzstrasse 10. **Joh. Garten jr., Juwelier.**

Dampfswagen. Abgang nach Leipzig u. Chemnitz fr. 4 1/2, 6 1/2, 10, 12, (Bld n. Prip.) Rm. 2 1/2, 4, 6 1/2. Berlin fr. 4, Rm. 2. | Wroslaw fr. 6 1/2, 10, Rm. 2 1/2, 3 1/2. | Weissen fr. 6 1/2, 11 1/2, Rm. 2 1/2, 3 1/2. | Bld. 10 1/2
Wien R. 12 1/2, Rm. 1 1/2. | Leipzig u. Prag fr. 7 | Wobensach fr. 7, 9, 12 1/2, 2, 7, Rm. 1 1/2. | Freiberg fr. 4, Rm. 2, 4, 5. | Tharand fr. 8, 10 1/2, Rm. 2, 4, 5. | Görlitz fr. 6, 10, Rm. 1 1/2, 3, Rm. 7 1/2, 11 1/2
Ankunft hier von: Leipzig fr. 9 1/2, 12, Rm. 3 1/2, 5 1/2, Rm. 10 1/2, 12 1/2. Berlin fr. 11 1/2, Rm. 11 1/2. Weissen fr. 7, 10 1/2, Rm. 2 1/2, 4, 5 1/2, 7 1/2, 9 1/2. | Wien Rm. 2 1/2, Rm. 3 1/2. | Leipzig u. Prag
fr. 9 1/2. | Wobensach fr. 8, 1, 2 1/2, 5 1/2, Rm. 3 1/2. | Freiberg 7 1/2, 10, R. 12 1/2, R. 5 1/2. | Tharand fr. 7 1/2, 9 1/2, 12 1/2, R. 5 1/2, 7 1/2. | Görlitz fr. 9 1/2, 10 1/2, Rm. 2 1/2, 3 1/2, 5 1/2, 7 1/2.
Abfahrt: früh 6 bis Reimnitz, 10 5. Pirna, 2 1/2. Schandau, 10 5. b. Pirna. — Vorm. 10 5. Weissen, Radm. 3 5. Riesa (Eisenbahnstation), 10 5. b. Weissen.
Ankunft: früh 7 1/2. | Pirna, Vorm. 2 1/2. Schandau, Radm. 3 1/2. Pirna, 10 5. b. Reimnitz. — Vorm. 8 1/2. Weissen, Radm. 11 1/2. Riesa, 10 5. b. Weissen.

Antf.
15 Kder Areal;
uten Gebäuden,
den und tohten
rrätthen baldigt
wird als Jah-
rlicher Gut im
100 Thlr. mit
Auskunft hier-
freie Briefe
ann, Agent.
aber dabei doch
und Hum kau-
gefälligst nach
5. 10. 1.
ein Flaschen.
Soeben erschien
ist durch jede
Handlung zu
Kulturbilder
Rom.
Elegant brosch.
Sgr.
Biebemann.
für Rähma-
und ein Schloß
eben erfahren
apfstrasse 9.
Lösche.
r, baare Bah-
ufen. Adressen
in die Exped.
Fischeleffer,
berthran
ivinus,
Blatz 7.
offerei
Stadt ober in
torfe zu kaufen
be des Preises
nd in der Ex-
n.
und,
am, wird zu
ht
15, prt.
licher
Hügel
Fabrik, von
noch wie neu,
erkauft. Nä-
15 3. Et.
has, im besten
zu verkaufen:
Ill. rechts.
er Herr wird in
Freibergerpl. 11.
schrank, sowie
Vadentafel,
richtung, eine
Stufenleis-
erlaufen: Pra-
häft.
ube in der 1.
s 3 anständige
große Siegel-
sts.
möglichst nahe
ein
toir
ppen sofort
B. an die
Blattes.
he
urter
ste
ung
mpfiehlt
panse,
asse 9.
ien-Geschäft ist
esofort zu ver-
men. Näh. Markt-
links.
Privatbepfrop-
Hellaag

Theater-Capotten.

Beabsichtigend, diesen Artikel nicht mehr zu führen, empfehle solchen im elegantesten Genre
zum **Ausverkaufspreise von 1 Thlr. das Stück an.**
Hermann Simon, jetzt Emil Ascherberg,
7 Altmarkt 7.

Fastenbräzeln

sind von heute ab zu jeder Tageszeit warm in meiner Bäckerei zu haben.
Bestellungen auf Fastenbräzeln, sowie auch auf andere Backwaaren werden prompt ausgeführt und auf Verlangen ins Haus geschickt.

F. Gregor,

Breitestrasse, zum Mohrenkopf.

Confections-Lager

Eduard Hertel,

Nr. 6 Schloßstraße Nr. 6, Hôtel de Pologne,

macht die ergebenste Anzeige, daß die **Nouveautés** für die bevorstehende Saison vollständig eingetroffen sind. Da ich bei meinen Einkäufen in Brunn die größte Aufmerksamkeit auf ganz besonders aparte und neue Stoffe verwendet habe, sowie bei Anfertigung sämtlicher Pécen die größte Sorgfalt auf geschmackvolle Ausführung derselben, so veräume ich nicht, mein Lager zu ganz soliden, billigen Preisen zu empfehlen, und werden Bestellungen jeder Art innerhalb weniger Stunden ausgeführt.

Als neu eingetroffen empfehle ich **elegante Blousen.**

Nr. 6 Schloßstraße Nr. 6, Hôtel de Pologne.

Totaler Ausverkauf

zu ganz festen Preisen.

Nachdem ich den Entschluß gefaßt habe, mein seit 10 Jahren am hiesigen Plage bestehendes

Manufactur- und Modewaaren-Geschäft

ganz aufzugeben, beginne ich heute mit dem **Ausverkauf** des gesamten **Lagers**. Unter ergebenster Empfehlung dieser Gelegenheit zu billigen Einkäufen bemerke ich noch, daß, da ich mich erst jetzt zur definitiven Aufgabe entschlossen, auch die sämtlichen schon eingetroffenen Herbstneuheiten zum Kostenpreise, alle übrigen **Modewaaren** jedoch mit zum Theil erheblichem Verluste ausverkauft werden.

Von jeher nur courante und solide Artikel führend, glaube ich um so mehr auf Zuspruch rechnen zu dürfen.
Dresden, im October 1867.

Rudolf Ernert,

Schössergasse Nr. 3 part.

Die Spiegel-Fabrik von Ferdinand Hillmann,

Wilsdrufferstrasse 36.

empfehle ein reiches Lager fertiger Spiegel in Mahagoni, Nußbaum- und Goldrahmen, Consols mit Marmorplatten, Kron- und Wandeluchter, Gardinenstangen und Halter, Spiegelglas, belegt und unbelegt, in Risten und im Einzelnen, sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu. Wiederverkäufern wird Rabatt bewilligt.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß **Mittwoch am 6. Novbr. a. c.** in dem Gehöfte des Stadtgutes **Pfaffendorf** ein

Fettviehmarkt

eröffnet, und von diesem Tage an künftig allwöchentlich **Mittwochs** abgehalten wird.

Mit dem Markte ist ein vollständig comfortable eingerichteter Gasthof verbunden. Für zweckentsprechende Stallung und gutes Futter ist gesorgt. Alles Nähere ist vom Herrn **Oberstr. Rehn** zu erfahren. Den Herren Viehhändlern und Viehproducenten diesen Markt zur Berücksichtigung empfehlend, zeichnen wir hochachtungsvoll
Leipzig, 26. October 1867.

Die Fleischer-Innung daselbst.

Ein junger Geschäftsmann

sucht gegen gute Verzinsung **800 Thaler** auf 3 Jahre gegen Wechsel und sehr gute hypothekarische Sicherstellung. Discretion zugesichert, Unterhändler verboten.
Sub **X.Y.Z. 31** in d. Exped. d. Bl.

Ein Forstmann,

practisch gebildet, welcher mehrere Jahre auf kächs. Staatsrevieren als Gehilfe fungirt hat und dem nur gute Zeugnisse zur Seite stehen, **sucht** Stellung als **Förster** oder **Jäger**, sei es im In- oder Auslande. Der Eintritt kann nach Befinden sofort oder auch zum 1. Januar 1868 erfolgen. Geehrte Offerten bittet man unter **A. B. 100** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

SP. Auch wird Demjenigen, der dem Suchenden eine Stelle verschaffen kann, eine entsprechende Gratification zugesichert.

Spottbillig!!

Lagerrechnungen 100 Stück 31, 5 und 7 1/2 Ngr. **Waaren-etiquetten** gummiert 1000 Stück 7 1/2 Ngr. **Reinetiquetten** 100 St. 2 Ngr. **Briefpapier** à Buch 18 Pf., do. mit **Hirna gepr.** 3 Ngr. **Couvert** 100 St. 3, 4 (ausgezeichnetes Couvert) und 5 Ngr. **Logisvermietungsanschläge** à St. 3 Pf. **Waarenplacate** à St. 3 Pf. **Bagatellplagformulare** à Stück 8 Pf. **Gratulationskarten** und **Vathenbriefe** in neuesten Dessins sabelhaft billig. **Visitenkarten** von 12 1/2 Ngr. an **pro 100 St Adresskarten** und **Rechnungen** fertige ich bekanntlich zum billigsten Preis.

Wilh. Reuter,

14 Flemmingstraße 14.

Geld auf werthvolle Pfänder: gr. Schlegelgasse 15, III

Hierdurch beehren wir uns anzuzeigen, daß von heute an und während der Wintermonate **de täglichen Concert-Productionen** unserer Instrumente und Kunstwerke **nur Nachmittags von 2-6 Uhr** stattfinden.

Zugleich empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von **Harmonium**, — von **großen selbstspielenden Instrumenten** unserer eigenen Erfindung, — und von **Russwerk**fen aller Arten in Kästen und Dosen.

Dresden, den 1. November 1867.

F. Kaufmann u. Sohn,

Ostra-Allee 10, Akustisches Cabinet.

Um mit nachstehenden Artikeln, theils ältere Dessins, theils damit **gänzlich** und **schnell** zu räumen, eröffne ich von heute an einen

Ausverkauf

3. bedeutend herabgesetzten Preisen

von Coiffuren anstatt **1 1/2 bis 2 Thlr.** für **15 und 20 Ngr.**, **Repe** von **1 Ngr.** an, **Chenillese** **3 und 6 Ngr.**, **seidene Schlipse** Stück **1, 2 und 3 Ngr.**, **weiße Schlipse** von **1 Ngr.** an, **gestickte Kragen** von **12 Pf.** an, **gestickte Rockanten** von **15 Ngr.** an, **echte Battisttücher** mit **Samt** **7 1/2 Ngr.**, **Kleiderschürzen**, **Tüllbeden** von **3 Ngr.** an, **seidene Sonnen** **3 Ngr.**, **gestickte Herren- und Damenhemden** Einsätze, **Nachtjäckchen** ältere Modelle, **geflickte Kragen** mit und ohne Manschetten, **schwarze Mantillen** pigen etc. etc.

Außerdem empfehle ich **Stulpen** von **3 Ngr.** an, **gestickte Stulpen** mit **Kragen** von **5 Ngr.** an, **6/4 Shirtina**, **Bique**, **Walls**, **Satin** und andere **Reglige**-Stoffe, **weißen Mull** und **Mouffelin**, **Tarlatan**, **6 Ellen breiten Kleider**tüll, **gemusterte Tulle**, **Battiste**, **Mull** und **Biquewesten**, **Mullblouen**

zu **äußerst billigen Preisen.**

Gustav Blüher,

Nr. 6. Hauptstraße Nr. 6.

Gleichzeitig halte ich mich zur Anfertigung von **Herren- und Damenwäsche**, sowie **ganzer Ausstattungen** nach den neuesten Modellen, empfohlen.
Der Obige.

Amerikanische Sangzähne

werden von dem Unversetzten so vervollkommen hergestellt, daß nicht bloß das Einsetzen gänzlich schmerzlos ist, sondern auch diese künstlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen.

Sprechstunden von 9-4 Uhr Nachmittags.

Albin Kuzzer, Zahnkünstler,

Dresden, Bragerstraße Nr. 18 II.

Louis Herrmann,

Magazin feiner Lederwaaren,
das Beste in **Wiener, Offenbacher und Freiburger Fabrikat.**

Ein Familienhaus in Strehlen

mit Garten, prächtvoller Aussicht, als Ruheflüch für eine Familie oder als Sommerlogis für zwei Familien passend, ist mit 1000-1500 Thaler Anzahlung sofort zu verkaufen, und erfahren Selbstkäufer Näheres im Central-Verkaufs-Bureau Johannisplatz 3.

Weizenmehl-Lager en gros,

versteuert und unversteuert:
Dresden, Breitestrasse Nr. 21.

Dadurch bringe ich zur gefälligen Nachricht, daß nachverzeichnete Herren Lager von dem allgemein so beliebt gewordenen

Orientalischen Caffee-Schrot

(billigster und bester Ersatz für indischen Bohnen-Caffee) gütigst übernommen haben und denselben in Originalpacketen, mit meiner genauen Firma versehen, zu den bekannten Preisen: 1/4 Pfd. 8 Pf., 1/2 Pfd. 15 Pf., verabreichen.

Johann Scholz, General-Dépôtiteur für ganz Deutschland.

In Dresden haben Lager die Herren:

E. Berger, Moritzstr. 17.
Carl Engler, Josephinenstraße 18.
Jul. Garbe, Bauhnerstraße.
August Herbst, Friedrichstraße 14.

Bruno Jische, Camenzerstraße.
Otto Krille, Freiburgerplatz 27.
Emil Pohje, Stärkengasse 17.

J. D. Würbe, Schäfstraße 54.
Robert Spaltholz, Rosenweg 7 b.
Carl Seifert, Alhanitzgasse.

Franz Scheidhauer, am Schießhaus 8
C. A. Schöbel, Pirnaischestr. 22.
Wilh. Sperco, Alaunstraße.

Louis Standfuß, Reinhardtstraße 8
und Postendorf.
Hermann Schwente, Leipzigerstraße.

Außerhalb haben Lager die Herren:

Altenburg:
Ferd. Wolff.
Altenberg:
E. Fiebig.
F. Fischer.
Anton Riefel.
Adorf:
Adolph Sedel.
Auerbach:
Adwig Ränkel.
Carl Mey.
C. F. Schriß.
C. F. Rödel.
Kunenberg:
C. F. Steinmüller.
Bischofswerda:
J. H. Zille.
Brand:
August Geißler.
Hermann Schöp.
Bautzen:
A. Hauptmann.
Verastadt:
A. Hennig, Apotheker.
Bergschönberg:
L. Thomas.
C. A. Hering.
Julius Schelle.
Berthelsdorf b. Haynichen:
Chr. Friedr. Thum.
Borna:
F. M. Büsch.
Drambach:
Aug. Adler.
Apotheker Seiffert.
Konstappel:
H. A. H. nius.
Kroschwitz:
M. Hornig u. Domarga.
Klanitz:
Louis Blas.
Cottbus:
Emil Böttcher.
C. E. Franke.
C. J. Schmidt.
Chemnitz:
C. H. Buchmann.
Reinhold Lorenz.
Wilh. Hom.
Rob. Stöckl.
Heinr. Buchmann.
Clemens Schühora.
Franz Haselhuber.
C. F. Lungenitz.
Dippoldiswalde:
J. Schmiedel.
Heinr. Erler.
W. Wendler.
Tenden:
Fürstegott Richter.
Leberecht Thimmml.
Jul. Usterlein.
Dohna:
Ferd. Frischke.
Deutsch-Einsiedel:
G. Näder.
Deutsch-Georgenhof:
Rob. Schramm.
Dresden in Preußen:
Friedr. Heinsius.
Niedel u. Sohn.
Friedr. Otto, Bürgermeister.
Dobrußka:
August Naht.
Ebersbach:
E. A. Greibisch.
Ob. Baurisch.
Eybau:
C. G. Hoepner.
Eibenstock:
C. W. Friedrich.
A. W. Tittel.
Emilie Müller.
Eisler:
W. F. Fiez.
Eitra:
Eduard Richter.
Eppendorf:
C. F. Richter.
Freiberg:
Carl Goerne.
H. Süß.
Rich. Lorenz.
Otto Franke.
Louis Schwarze.
Gottfr. Joerster.
Sohn u. Sohn.

J. G. A. Schumann.
Frauenstein:
Carl Boerner.
W. C. Richter.
Forsitz:
Carl Schäfer.
J. E. Rittel.
C. C. Lauchert.
Herm. Jaenike.
Falkenstein:
Heinrich Hubert.
Finstervalde:
H. Henlind.
Herm. Reich.
R. Boehme.
F. M. Nashedorf.
Frauenberg:
A. B. Höppner.
Franz Zellner.
Geising:
Herm. Lehmann.
F. Jachring.
C. G. Grumbt.
Gottlesau:
C. W. Salomo.
C. A. Weiner.
G. Willkomm.
Ernstine Schüldach.
W. Delschlagel.
Glashütte:
Schüpe's Nachfolger.
C. Lorchert.
C. Bräun.
F. Hoffert.
Herm. Tepte.
Großenhain:
Ernst Richter.
Ferd. Silbermann.
F. L. Schimmel.
J. C. Brückner.
Fritz Th. Müller.
Otto Rulch.
Adolph Eichhorn.
Geringwalde:
Carl Schäfer.
F. W. Zimmermann.
Groß-Waltersdorf:
C. E. Edert.
Carl Lehret.
Ernst Wange.
Görlitz:
Wilh. Stok.
H. Krüger.
Louis Schenker.
Carl Hennig.
Großhartmannsdorf:
A. F. Schönlbe.
J. Sandig.
A. F. Tröger.
C. C. Frischke.
Ferd. Barthel.
Geithain:
C. A. Barthold's Wwe.
C. H. Parth.
Ernst Vogt.
Glauchau:
C. Hindelmann.
Ernst Hammer.
Groß-Schönan:
Ernst Milner.
J. G. Müller.
W. C. Härtig.
Vogt u. Co.
Haynichen:
F. C. Buziger.
F. C. Zwingscher.
Jos. Kadper.
Carl Claus.
Carl Gelbrich.
H. C. Zwingscher.
Rich. Klepisch.
W. Rost.
Hoyerswerda:
A. W. Knichall.
Hirschfeld:
Gustav Geisler.
J. M. Th. Bogel.
Hänichen:
F. C. Koch.
H. Lisak.
Herzberg:
Emil A. Doyer.
Johann-Georgenstadt:
Ed. Tröger.
C. G. Korb jun.
Otto Kirchhoffen.
C. A. Herzberger u. Sohn.

Jöhstadt:
Schubert u. Meyer.
J. F. Loterz.
C. F. Morgenstern.
C. M. Rodschob.
Louis Metzger.
Friedr. Aug. Bräuer.
Jessen:
Carl Müller.
Königstein:
C. Traubig.
Tert. Angermann.
Königsbrüd:
Ernst Walter.
Moritz Christmann.
Andreas Grahl, Bürgermeister.
August Berger.
Klix:
Ernst Löhke.
Klein-Belle:
J. A. Schippan jun.
Kühnsbröda:
Th. Stiebler.
Löbau:
Heinr. Fleischer.
Reinhold Reih.
Langburkersdorf:
A. F. Pieschmann.
Langenau bei Dornitz:
H. W. Rühlschle.
Langwolmsdorf:
C. G. Behner.
Lauenstein:
C. A. Seidler.
C. C. Hentsch.
F. M. Rehn.
Leibstadt:
F. W. Morgenstern.
F. A. Seidler.
J. G. Grieschel.
Leiznig:
C. Mantel.
Louis Parth.
Louis Jling.
Liebenwerda:
L. Lemier.
Linderoth:
Bernh. Pohl.
Aug. Polake.
Rittweida:
F. G. Rüdow.
J. G. Jocher.
F. A. Sieberer.
Marxenkirchen:
G. A. Donner.
C. Meyer.
Hermann's Wwe.
Malschwitz:
J. Ludwig.
St. Michaelis:
C. F. Schubert.
Markenkirchen:
August Kreschmann jun.
C. G. Schenkelder.
Mylau:
C. G. Meyer.
F. Nelbig.
Muskau:
J. C. Wahl.
L. Sallmann.
Neugersdorf:
C. A. Schiedich.
Neustadt bei Stolzen:
A. F. Richter.
Rich. Vogt.
H. Bürgel.
Gottf. Richter.
F. E. Reple.
Heinr. Eisler.
Neusalz:
Albin Reichle.
Ferd. Kogler.
Rich. Bamberg.
Rosfen:
G. E. Junghans.
Woldemar Lübed.
C. F. Müller.
Neu-Roschütz:
Gust. Schaller.
Nd. Cunewalde:
C. G. Hempel.
Aug. Hentschel.
Ried. Neukirchen:
A. F. Hallwig.
Gregott Kunath.
Nieder-Oderwitz:
C. G. Deutscher.

Reichslau:
Ed. Hortbed.
Reuhaujen:
Jul. Helbig.
Cederan:
F. C. Schubert.
Gerrh. Schulze.
Carl Kreschmar.
C. G. Ludwig.
Rich. Repler.
Ubernhau:
Oscar Kerber.
C. G. Mühle.
Oppach:
Gottf. Jacob.
Leberecht Förster.
Ober-Sohland:
A. W. Hantsch.
Ober-Rassau:
C. A. Tippmann.
Ober-Rangenan:
C. F. Hennig.
F. A. Lehme.
Aug. Fischer.
Ober-Zaida:
Traug. Lappe.
Potschappel:
B. Auenmüller.
Carl Gredmann.
Penig:
Robert Haertig.
Carl Barth.
Panitzsch:
A. Lehmann.
Postendorf:
J. G. Müller.
Louis Standfuß.
Pirna:
Rich. Anrich.
Rich. Lemig.
Comar Wehner.
Patzkau:
C. W. Lehmann.
Pforten:
Carl Feig.
Reichenau bei Zittau:
A. B. Kreschmar.
C. W. Schellsmid.
J. G. Kruße.
Radeburg:
Louis Richter.
Reinhardtsdorf:
Wilh. Thomas.
Rochlitz:
J. Kuschera.
Gust. Kunze.
Herm. Weize.
Reckwitz:
Jacob Hornig.
Reichenbach bei Görlitz:
C. E. Wiedemann.
Carl Gottschalk.
C. W. Scholz.
Robert Schaar Schmidt.
Paul W'e.
Radeberg:
Ernst Heimide.
Ernst Kaumann.
Rabenau:
Ferd. Reuter.
Rohwein:
Gottlob Müller.
Gerrh. Richter.
C. G. Giesler.
F. W. Jary.
Eugen Schulze.
Johannes Ludweil.
Riesa:
Ernst Kaeieberg.
Rosenthal:
J. G. Glawich.
Reichenberg:
August List.
Scheibenberg:
C. Grundmann.
Woldemar Uhlig.
J. F. Ande.
Sayda:
S. Hornuf.
Schneeberg:
Rob. Hofmann.
C. F. M. Pfannenschmidt.
W. F. Ebert.
Schwarzenberg:
A. B. Hennig, Apotheker.
Friedr. Jacob.

Seiffenersdorf:
Gottf. Paul Sohn.
C. F. Paul.
Franz Wollmann.
Schönbürg:
L. Bogel.
Sebnitz:
F. W. Grieschel.
C. F. Keilflug.
Gerrh. Schubert.
Schönhaide:
Franz J. Glinker.
F. L. Griesch.
C. A. Friedrich.
Schöneck:
F. W. Knoth.
C. G. Hochmuth.
Magnus Ritter.
Aug. Seydel sen.
Stolpen:
J. C. Mehlhorn.
Siebenlehn:
C. E. Bernhardt jun.
Adolph Thieme.
Spremberg:
Jul. Gulle.
Paul Heer.
Senftenberg:
W. Thiele's Witte.
Steinhübel:
H. A. Jaeger.
Schwetitz:
W. H. Jahn.
Tharandt:
F. A. Richter.
J. F. F. Bernhardt.
G. C. Ruid.
Wolkstein:
F. A. Unger.
Anton Heißler.
C. G. Reibach.
Waldkirchen:
Friedr. Erler.
Waldenburg:
C. G. Hofmann.
J. Herold.
C. E. Berger.
Emil Meyer.
Wilh. Groh.
Wehrsdorf:
C. G. Wünicke.
C. A. Schmidt.
Weichenberg:
Aug. Roerbe.
B. Hilbenz.
J. G. Postichle.
J. Kaemisch Erben.
Hugo Schuster.
Wilsdruff:
Th. Rittshausen.
Gust. Lurd.
A. H. Schönherr.
Waldheim:
Lswald Hauschild.
Bruno Hellge.
Carl Klepisch.
G. A. Büchner.
Otto Rittler.
Wilh. Uhlmann.
Ernst Barth.
Carl Pfeil.
Aug. Selle.
Weisenstein:
W. Dutschmann.
Wittichenau:
Wilh. Winkler.
Zittau:
Carl Maude.
Zethau:
C. A. Jänker.
Zichoban:
Schmiedel u. Sohn.
F. W. Biber.
Hilmar Martin.
Rich. Sparing.
Aug. Bey.
Frischke u. Sohn.
Herm. Adler.
Zschützig:
C. A. Kreißel.
J. C. Richter.
C. F. Stora.
Zwickau:
Herm. Rosenbaum.
Paul Hering.

heute an
Concert-
erte nur
von Gar-
Instru-
musikwer-
ohn,
binet.
damit ganz-
heute an einen
f
Breiten
o Rgr., Rege
Schlipse Stück 1,
en von 12 Pf.
icher mit Saum
seidene Bonnets
hädchen ältere
varje Mantillen-
te Stulsen mit
in und andere
s Ellen breiten
n, Mullblousen
isen.
ir. 6.
ren: und Da-
ten Modellen,
er Obige.
t
t, daß nicht bloß
lichen Zähne in
ünstler,
n,
aren,
und Frei-
en
Familie oder als
500 Thaler An-
eres in Central-
GROS,
1.

